

Wir Wilhelm von gotis gnaden marcgraffe czu Missin, lancgraffe in Doringen unde pfalczgraffe czu Sachsen bekennen offintlichin vor uns, unser erbin unde nachkomen unde thun kund mit disem brieffe allen den, die yn sehın adir horen lesen, daz wir habın angesehın gebrechın, den daz dorff czu Krossin, bie Czwigkow gelegin, unde unser arme lute da selbs bishet gehabt habın von eyns smydes wegin, darumbe habın wir yn gegunst unde gunnen yn unde begnaden sie ouch damitte geinwertiglichin mit disem brieff, daz die selben unser lute nũ furbasmer eynen smyd bie yn in dem dorffe czu Krossin haldin unde habın mügen, der sie an irem pflugysen, hufslage unde an andern dıngen czu irer notdorfft mit smydewergke besorge unde beware, daran wir, unser erbin adir nachkomen noch die unsern sie nicht hindern noch irren sullen in dheinewis. Dez czu orkunde habın wir unser insigel wissintlichin an disen brieff lassın hengın. Gegeben czu Werde noch gotis geburte driczehenhundirt jar darnach in dem nuyn unde nuynczigisten jare, am nehstın dinstage vor phingisten.

220. *Bürgermeister und Rat zu Zwickau beurkunden die Stiftung von Lichtern und Wein für zwei ewige Messen am Johannisaltar in der Marienkirche und am Jakobsaltar in der Heiliggeistkapelle vor dem Tränkter durch Franz Kirtzscher und dessen Gemahlin Margarethe.*

1399 Juli 26, Zwickau

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A III 5 Nr. 7 (A); Pergament: 24,5 cm breit, 13 cm hoch, Plica: 2,5 cm; Besiegung: Das an Pergamentstreifen angehängt gewesene Stadtsiegel abgeschnitten. — Abschrift: ebenda, K 1 Nr. 5, fol. 5v (16. Jh.) (B); ebenda, K 1 Nr. 3 (6), fol. 1r (16. Jh.) (C). — Edition: Herzog, Chronik II, S. 905, Nr. 42. — Anm.: Vgl. Nr. 213, 221–223. — Zur Sache: Kahleyß, Bürger und Kirche, S. 167–169.*

Wir ratismanne Peter Mergental tzu der tzit bürgermeister, Conrad Rauber, Peter Glockengiser, Martinus Salburg, Peter Kempnitzer, Luthold von Lesenicz, Hans Beirstorf, Nickel Koufman, Nickel Foltsch, Nickel Lazan, Hans Dithmar, bürgerere, gesworn des rathes tzu dem jare der stad Zwickaw und alle unser nachkomene rethe bekennen tzu einer ymmerwerden kuntschaft und wollen, daz es wissinde sy allen den, dy desın brıff sehen horen ader lesın, daz dy altirmanne des goteshows der hiligen jungfrawen Marie unser pharrekirchen, dy itzund synt und hırnach werdın sullen, von desselbın goteshows wegen gebın geluchte und wyn alle tage ewiclichin tzu der ewigen messe uff des hiligen sente Johannis altare in der rechten abesyten der kirchen ufgericht, wenne der priester des tzu der messe bedarff. Ouch sullen sy in der selben formen wyn reichen und geben tzu der ewigen messe vor dem Trenctor in des hiligen geistes capellen tzu den sichen uff sente Jacobi des hiligen zwelfboten altare ewiclichin, als vorgeschriben stet, dar umme hat Franciscus Kirtzscher, unser getruwer miteburger, und frawe Margeretha, sine eliche wirthinne, di dy tzu messe haben getzuget, dem egenanten goteshows g[e]gebın tzewentzig schog grosschen tzu dem gebude, dy uns wissintlichen doran synt, gewand und dortzu komen. Des tzu urchunde unde bekentenys habe wir unser ingesigel an desın offen brıff eintrechteclıchın heysın hengın, der g[e]gebın [ist] nach Christi unsers [herrn] geburde tusend dry hundert jare dornach in